

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Freitag den 9. Dezember 1910.

Ljubljana, dne 2. decembra 1910.

Anzeigebblatt.

Kinderfräulein

beider Landessprachen mächtig
sucht Posten
zu Kindern für ganze oder halbe Tage.
Anzufragen in der Administration dieser
Zeitung. (4293) 3—3

Eine

chemische Fabrik

vergift in allen Kronländern an
gut eingeführte Großhandlungen der
Material- und Kolonialwarenbranche,
welche ständig reisen lassen, den

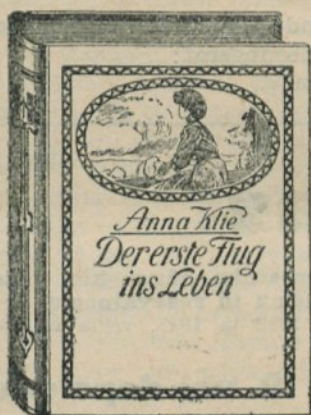
Alleinverkauf

geschützter Produkte, event. auch
Lizenzen für die Selbsterzeugung.

Offerten an **Haasenstein &
Vogler A.-G., Innsbruck**, unter
„G. H. L. 5859“. (4452) 2—2

Gelddarlehen

mit oder ohne Bürgen, an Personen jeden
Standes (auch Damen). Abzahlung 4 Kronen
monatlich, auch Hypothekdarlehen besorgt
rasch **J. Schönfeld, Budapest, VII.**,
Arena utca Nr. 66. (Retourmarke.) (4398) 30-4



Der erste Flug ins Leben.

Ein Buch für junge Mädchen
von **Anna Klie**.
Mit sechs Vollbildern von Karl Schmauk.
Elegant gebunden K 5.40.

Die hier zu einem starken Bande
vereinigten sechs Erzählungen der von
den Backfischen so angeschwärmten
Verfasserin zeigen, unter wie schwie-
rigen Verhältnissen oft junge Mädchen
in die Welt hinaustreten. Daß es bei
diesem ersten Fluge ins Leben nicht
immer glatt abgeht, sondern viel
unfreiwilliger Humor zustande kommt,
ist ganz natürlich, und diese Seite ist
von der Verfasserin mit besonderer
Liebe behandelt worden. Da müht
sich in der «Villa Monika» eine junge
Lehrerin ab, den Haushalt ihrer ver-
reisten Schwester gegen die Streiche
der Hauskoblde zu verteidigen, wäh-
rend ein anderes junges Mädchen in
nicht minder große Nöte bei seinen
Einkäufen «In der Markthalle» gerät.
Ganz allerliebste ist erzählt, wie Mädi
Meiring mit der altmodischen «Korb-
tasche der Großmutter» zum erstenmal
das Elternhaus verläßt und trotz die-
ser ominösen Korb tasche ihr Glück
macht. «Christa von Roland» und
«Der Mutter Ebenbild» schlagen ern-
stere Töne an, aber auch hier lacht
oft der Schalk lebenswürdig hinter
dem düsteren Schleier hervor. Anna
Klie hat mit diesen elegant und ge-
schickt durchgeführten Erzählungen
einen sehr glücklichen Wurf getan,
und es unterliegt gar keinem Zweifel,
daß das prächtige Buch den jungen
Mädchen viel Freude machen wird.

(4440) Vorrätig bei 3—1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.



Rindsuppe-Würfel

Comp^{le} **LIEBIG**

Preis **5** Heller.

Zur Bereitung einer vorzüglichen Rindsuppe.

Der Name der Comp^{le} **LIEBIG** ist eine **GARANTIE.**



(3937) 18—18

(4427) 3—2

St. 8599/V. u.

Razglas.

Mladenci, ki so rojeni 1. 1892., stopijo s 1. januarjem 1911 v črno vojno dolžnost.
Zaradi zabeležbe se je toraj vsem leta 1892. v **Ljubljani rojenim** mladencem,
neglede na pristojnost, in pa zunaj Ljubljane rojenim, v **Ljubljano pristojnim**
mladencem od 15. do 31. decembra t. l. zglasiti v mestnem vojaškem uradu, v «Mestnem
domu», 1. nadstropje.

Izkazila o domovinstvu (domovnico, delavsko ali poselsko knjižico) je prinesiti s seboj.
Bolne, odsotne in zadržane mladence morejo zglasiti sorodniki.

Mestni magistrat ljubljanski,

dne 23. novembra 1910.

Za oskrbovanje občinskih opravil mesta Ljubljane začasno postavljeni
c. kr. deželne vlade svetnik:

Laschan I. r.

Kundmachung.

Die im Jahre 1892 geborenen Jünglinge treten mit 1. Jänner 1911 in die Land-
sturmdienstpflicht.

Behufs Verzeichnung haben sich somit alle im Jahre 1892 in **Laibach geborenen**
Jünglinge ohne Rücksicht auf die Heimatszuständigkeit und alle außerhalb Laibach
geborenen und in **Laibach heimatsberechtigten** Jünglinge im städtischen Militär-
amte «Mestni dom» I. Stock, vom 15. bis 31. Dezember 1. J. zu melden.

Die Heimatsdokumente (Heimatschein, Arbeits- oder Dienstbotenbuch) sind mit-
zubringen.

Kranke, abwesende und verhinderte Jünglinge können durch Angehörige angemeldet
werden.

Stadtmagistrat Laibach,

am 23. November 1910.

Der zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte der Stadt Laibach
bestellte k. k. Landesregierungsrat:

Laschan m. p.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Bei der am 5. Dezember 1910 vorgenommenen Verlosung
wurden ausgelost:

an 4% igen, 50jährigen, auf Gulden lautenden **Pfandbriefen**
K 1,278.000 und

an 4% igen, 50jährigen, auf Kronen lautenden **Pfandbriefen**
K 498.000.

Die am 5. Dezember 1910 gezogenen Pfandbriefe werden vom
1. April 1911 an sowohl bei der Hypothekarkreditskasse in Wien
als auch bei allen Bankanstalten ausbezahlt.

Das **Nummernverzeichnis** der am 5. Dezember 1. J. gezogenen,
dann der aus früheren Ziehungen noch unbeholdenen 4% igen Pfand-
briefe wird von der genannten Kasse und von allen Bank-
anstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt.

Die Verzinsung verlostener Pfandbriefe erlischt mit dem der
betreffenden Verlosung zunächst folgenden Coupontermine,
daher bezüglich der am 5. Dezember 1. J. verlostener Pfandbriefe
am **1. April 1911.**

Wien, am 5. Dezember 1910.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

(4463)

Popovics

Gouverneur.

Schreiber

Generalrat.

Pranger

Generalsekretär.

Zu verkaufen:

Haus in Graz, nächst der Annenstraße,
mit kleinem Gastgeschäft, um den billigen
Preis von K 18 000.— samt Konzession und
Gasthauseinrichtung. Anträge a. d. Annonc.-
Exped. **Kienreich, Graz**, unter „J. K.
44 L.“ (4461)



Vom Mars zur Erde.

Eine Erzählung für die reifere Jugend
von **Dr. Albert Daiber**.

Mit sechs Vollbildern von Fritz Bergen.

Elegant gebunden K 3.60.

In der so viel Aufsehen erregen-
den Erzählung «Die Weltensegler»
hatte der Verfasser einen der sieben
Gelehrten auf dem Mars zurück-
bleiben lassen. Im Anschluß daran
berichtet er nun von den Schicksalen
und Erlebnissen dieses Erdensohnes
auf dem fernen Planeten. Die in jeder
Beziehung idealen sozialen Verhält-
nisse auf dem Mars erwecken in dem
Gelehrten den Wunsch, in eine inni-
gere Verbindung mit den Marsiten zu
treten. Als ihm dies nicht gelingt,
erfaßt ihn nach der Teilnahme an
dem Bau der Doppelkanäle auf dem
Mars die Sehnsucht nach der Mutter
Erde und er kehrt auf einem von den
Ingenieuren des Mars erbauten Luft-
schiffe zu den heimatlichen Gefilden
wieder zurück. Diese Fahrt durch den
Weltenraum mit dem Durchschneiden
eines Meteoritenschwarmes, dem Ein-
dringen in die Atmosphäre des Eros,
einer Station auf dem Monde und der
schließlichen Landung auf der Erde
bildet den Glanzpunkt des hochinter-
essanten Buches und ist nicht minder
anziehend als die packende Schilder-
ung der Sitten und der abgeklärten
Lebensweise der Marsiten. Daß auch
in dieser Erzählung wieder eine Menge
astronomischen und physikalischen
Details verarbeitet ist, versteht sich
von selbst. Somit ist auch dieses
Buch der wohlwollendsten Aufnahme
seitens der leselustigen Jugend sicher.

(4441) Vorrätig in 3—1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Zu verkaufen:

Schönes Zinshaus in Eggenberg bei Graz, mit 10 Parteien, großem Wirtschaftsbalkon, gutem Trinkwasser usw., um den Preis von K 34.000.—; Spark. Bel. K 14.400.—. Anträge a. d. Annonce-Exped. Kienreich, Graz, unter „A. K. 445 L.“ (4460)

Soeben erschienen:



Leicht gebunden Mh. 3.—

(4437) Vorrätig in der 4—2
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach, Kongressplatz 2.

Drei Esslöffel



des Eisenhaltigen Weines des Apothekers Piccoli in Laibach, k. u. k. Hoflieferant, enthalten die Eisenmenge, welche ein Erwachsener täglich einnehmen muß, wenn sein Organismus eisenbedürftig ist, im Gegensatz zu anderen Präparaten, welche nur jene Menge Eisens enthalten, die in jedem Tischweine nachzuweisen ist und folglich keinen medizinischen Wert haben. Eine Halbliterflasche 2 Kronen.

(3989) 19

Monatzimmer

elegant möbliert, womöglich mit Vorzimmer, in der Nähe der Peterskaserne

gesucht.

Anträge unter „Offizier 17“ an die Administration dieser Zeitung. (4425) 3—3

Gesucht wird zu sofortigem Eintritt ein

Korrespondent

für slowenische und deutsche Sprache, geübt Maschinschreiber und Stenograph, jüngere Kraft.

Schriftliche Offerte sind zu richten an: M. Fischl's Söhne, Klagenfurt, Kornspiritus-, Preßhefe- und Malzfabrik und Spiritusraffinerie. (4379) 6

Die Zahl der Abnehmer
für

= Planinšeks Röstkaffee =

wächst von Tag zu Tag.

Über Tausend Kunden sind erreicht.

Hochgeschätzte Frau!

Versäumen Sie nicht denselben auch in Ihrem Haushalte einzuführen: (4195) 20—8

Planinšeks Röstkaffee

bedarf keiner Empfehlung, wer ihn einmal kauft, verlangt ihn immer.

Zu haben nur in meiner Rösterei, Laibach, Ecke Wiener Straße-Gerichtsgasse und in meinem Spezereigeschäfte Wiener Straße Nr. 6.

Für größere Fabrik wird ein tüchtiger

Korrespondent

gesucht.

Anforderung: Christ, 23 bis 26 Jahre, ledig, vollkommene Beherrschung der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift sowie gediegene allgemeine und kaufmännische Kenntnisse, Stenographie, hübsche Handschrift, Lust, Fleiß und Fähigkeit zu selbständiger Arbeit. Aussicht später auf die Reise zu kommen. Ausführlich gehaltene Offerte, mit Photographie und Zeugnisabschriften begleitet unter „K 4918“ an Haasenstein & Vogler A.-G., Wien, I./I. (4403) 2—2

St. 37.331.

Razglas.

Zaradi oddaje mestne voznje za leto 1911, oziroma tudi za leti 1912 in 1913, vršila se bode pri mestnem magistratu ljubljanskem javna pismena ponudbena obravnavna

dne 12. decembra t. l. ob 10. uri dopoldne

v pisarni mestnega stavbnega urada. Ponudbe, kolekovane in opremljene z vadijem 200 kron, v katerih je navesti posamezne cene za razne voznje v številkah in besedah izročiti je zapečaten do določenega časa gori navedenemu uradu, kjer so tudi dražbeni, pogoji ob navadnih uradnih urah vsakemu udeležencu na vpogled razgrnjeni.

Na ponudbe, katere ne bodo povsem ustregle dražbenemu razpisu in dotičnim pogojem, na take, ki se bodo pogojno glasile in konečno na take, ki bi se prekasno ali celo naknadno izročile, se ne bode oziralo.

Izrečno se določa, da si podpisani magistrat pridržuje pravico mestno voznjo oddati tudi drugemu nego najcenejšemu ponudniku.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 25. novembra 1910.

Za oskrbovanje občinskih opravil mesta Ljubljane začasno postavljeni c. kr. deželne vlade svetnik:

Laschan l. r.

Z. 37.331.

Kundmachung.

Wegen Hintangabe der Beistellung von städtischen Fuhren für das Jahr 1911, beziehungsweise auch für die nächsten Jahre 1912 und 1913, wird beim städtischen Magistrat

am 12. Dezember l. J. um 10 Uhr vormittags

die schriftliche Offertverhandlung in den Amtslokalitäten des städtischen Bauamtes abgehalten werden. Gestempelte und mit dem vorgeschriebenen Vadium von 200 Kronen versehene Offerte, in welchen die Einheitspreise für verschiedene diesbezügliche Leistungen in Ziffern und Wörtern anzuführen sind, sind versiegelt bis zur besagten Stunde beim genannten Amte einzureichen, woselbst auch die Bedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht der Beteiligten aufliegen.

Offerte, welche den Lizitationsbedingungen nicht vollends entsprechen, bedingt gestellt oder nicht rechtzeitig eingebracht werden, oder solche, welche nachträglich eingebracht werden sollten, werden nicht berücksichtigt.

Es wird ausdrücklich festgestellt, daß sich der gefertigte Stadtmagistrat vorbehält, die Beistellung der städtischen Fuhren einem anderen als den billigsten Offerenten zu vergeben.

Stadtmagistrat in Laibach

am 25. November 1910.

Der zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte der Stadt Laibach bestellte k. k. Landesregierungsrat:

Laschan m. p.

St. 37.761.

Razglas.

Zaradi oddaje izvrševanja voznje z mestnim odgonskim vozom in za oddajo priprege prostovoljnemu gasilnemu in reševalnemu društvu v Ljubljani za leto 1911, oziroma tudi za leti 1912 in 1913, vršila se bode pri mestnem magistratu ljubljanskem

dne 15. decembra t. l. ob 10. uri dopoldne

v pisarni mestnega stavbnega urada javna pismena ponudbena razprava. Ponudbe, kolekovane in opremljene z vadijem 200 kron, v katerih je navesti ponudeno zahtevano svoto letoletne odškodnine v številkah in besedah izročiti je zapečaten do določenega časa gori navedenemu uradu, kjer so tudi dražbeni pogoji ob navadnih uradnih urah vsakemu udeležencu na vpogled razgrnjeni.

Na ponudbe, katere ne bodo povsem ustrezale dražbenemu razpisu in dotičnim pogojem, na take, ki se bodo pogojno glasile in konečno na take, ki bi se prekasno ali celo naknadno izročile, se ne bode oziralo. Izrečno se določa, da si podpisani mestni magistrat pridržuje pravico, razpisane voznje oddati tudi drugemu nego najcenejšemu ponudniku.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 30. novembra 1910.

Za oskrbovanje občinskih opravil mesta Ljubljane začasno postavljeni c. kr. deželne vlade svetnik:

Laschan l. r.

Z. 37.761.

Kundmachung.

Wegen Hintangabe der Beistellung von Bespannungen für die Fahrten mit dem städtischen Schubwagen sowie der Bespannungen für die freiwillige Feuerwehr- und Rettungsgesellschaft für das Jahr 1911, beziehungsweise auch für die nächsten Jahre 1912 und 1913, wird beim städtischen Magistrat

am 15. Dezember l. J. um 10 Uhr vormittags

die schriftliche Offertverhandlung in den Amtslokalitäten des städtischen Bauamtes abgehalten werden. Die gestempelte und mit dem vorgeschriebenen Vadium von 200 Kronen versehenen Offerten, in welchen die offerierte jährliche Entschädigungssumme in Ziffern und Wörtern anzuführen ist, sind versiegelt bis zur besagten Stunde beim genannten Amte einzureichen, woselbst auch die Bedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht der Interessenten aufliegen. Offerte, welche den Lizitationsbedingungen nicht vollends entsprechen, bedingt gestellt oder nicht rechtzeitig eingereicht werden, oder solche, welche nachträglich eingebracht werden sollten, werden nicht berücksichtigt. Es wird ausdrücklich festgestellt, daß sich der gefertigte Stadtmagistrat vorbehält, die Beistellung der ausgeschriebenen Leistungen eventuell auch einem anderen als dem billigsten Offerenten zu vergeben.

Stadtmagistrat Laibach

am 30. November 1910.

Der zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte der Stadt Laibach bestellte k. k. Landesregierungsrat:

Laschan m. p.